

Dr. Ch. Willen

# Innovative Behandlungsoption: Primäre strukturelle Ursachen der Cellulite behandeln

**Viele Frauen haben Cellulite und fast alle würden etwa dagegen tun, so Dr. med. Michaela Montanari aus Bochum bei einer Veranstaltung im Rahmen der 46. Jahrestagung der DGÄPC in Düsseldorf. Nach einer Lernkurve sei die Behandlung mit Cellfina® schnell und effektiv mit hoher Patientenzufriedenheit durchführbar. Was es dabei zu beachten gilt, vermittelte Dr. Montanari nach einem Jahr Praxis-Erfahrung.**

Für Dr. Montanari ist Cellfina® die erste Anti-Cellulite-Behandlung in ihrem Praxis-Portfolio, da es aus ihrer Sicht vorher nichts Überzeugendes gab. Das System ist FDA-zugelassen, CE-zertifiziert und klinisch geprüft. Die Wirkeffekte wurden beispielsweise an 45 Frauen mit moderater (5-9 Dellen, 3-4 mm tief) und schwerer Cellulite (mehr als 10 Dellen ab 5 mm tief) in einem Follow-up-Zeitraum von drei Jahren untersucht. [1] Es zeigte sich eine erwiesene Effektivität für die einmalige Behandlung an Gesäß und Oberschenkeln innerhalb des gesamten Follow-up-Zeitraums. Bei gutem Sicherheitsprofil und geringen Nebenwirkungen wie beispielsweise Blutergüssen, Hämosiderose, Druckempfindlichkeit oder Schmerzempfinden, die meist innerhalb einiger Wochen spontan abklingen, steigerte sich die Patientenzufriedenheit im Beobachtungszeitraum von drei Jahren auf bis zu 93 Prozent, so Montanari.

## Korrekte Indikation beachten

Für Montanari ist insbesondere auch die Funktionalität der Behandlung überzeugend, da mit Cellfina® die primären strukturellen Ursachen der Cellulite behandelt werden können, indem es die Induktoren für Cellulite-bedingte Dellen, die senkrecht zur

Hautoberfläche liegenden fibrösen Septen, durchtrennt. Zum Ablauf der Behandlung gehört unter anderem zunächst eine Fotodokumentation mit Markierung der Cellulite-Dellen. Montanari gab dabei zu bedenken, dass nur eine korrekte Indikationsstellung zum Erfolg führen kann, bei der die tatsächlichen Cellulitedellen von anderen Hautveränderungen wie beispielsweise Fettpolstern, Dellen nach einer Liposuktion, Cutis laxa oder Striae unterschieden werden müssen.

## Ambulantes minimal-invasives Verfahren unter Lokalanästhesie

Das System erlaubt eine präzise Abgabe der Anästhesie-Lösung in einer Tiefe von sechs Millimetern über eine mehrlöchrige 22-G-Nadel. Die Führungsplattform (TSGS: Tissue Stabilized – Guidet Subcision®) enthält eine minimal-invasive Vakuum-gestützte Septentrennungstechnik mit einer Mikro-Klinge für eine präzise und reproduzierbare Gewebedurchtrennung in einer Tiefe von sechs bis zehn Millimeter.

## Präzise und reproduzierbare Behandlungsergebnisse

Die Behandlung mit Cellfina® ist für Cellulite-Dellen effektiv, aber Begleit-

erscheinungen der Cellulite werden nicht mitbehandelt, so das Fazit der Expertin. Für Montanari ist die neue, innovative Therapieoption dennoch von Vorteil, da sie bei einmaliger Behandlung langanhaltende Ergebnisse mit begrenzter Ausfallzeit für den Patienten bei hoher Zufriedenheit bieten kann. Das System ist in den USA bereits erfolgreich etabliert und erlaubt präzise und reproduzierbare Behandlungsergebnisse. Montanari gab jedoch auch zu bedenken, dass es u.a. mit relativ hohen Verbrauchskosten, hohem technischen Aufwand und Schulungen verbunden ist und somit eine relativ teure Behandlung für die Patientinnen darstellt. ■

Quelle: Vortrag „Ein Jahr Cellfina® – Ergebnisse und Grenzen der Cellulitebehandlung“ von Dr. Michaela Montanari im Rahmen der 46. Jahrestagung der DGÄPC, 03. November 2018, Düsseldorf

## Literatur

1. Kaminer et al. Multicenter Pivotal Study of the Safety and Effectiveness of a Tissue Stabilized – Guidet Subcision® Procedure for The Treatment of Cellulite: 3 Year Update. Abstract AAD Conference 2016.